



**Ballsaal des Alten Kurhauses
am 03.10.2019 um 19:00 Uhr**

RUFMORD

- verleugnet – entwürdigt – ausgegrenzt -

Lexikon der Juden in der Musik in Klang und Wort

Neue Musik Ensemble Aachen und Jochen Deuticke



Im Jahre 1940 erschien das 400-seitige „Lexikon der Juden in der Musik“, gefüllt von der aggressiven und manipulativen Sprache des Dritten Reiches. Es war eine pseudo-wissenschaftliche Veröffentlichung des ‚Frankfurter Instituts der NSDAP zur Erforschung der Judenfrage‘, also weniger ein Lexikon als eine ‚schwarze Liste‘.

In diesem Konzert präsentiert das Neue Musik Ensemble Aachen ausgewählte Werke der im Lexikon erwähnten Komponisten. Neben der Musik wird die verzerrte, ideologische Sprache des Dritten Reiches zu Gehör gebracht, die im Lexikon breite Verwendung fand und viele Parallelen zum Vokabular heutiger Populisten erkennen lässt. Gestützt von Texten aus Victor Klemperers Buch „LTI - Lingua Tertii Imperii“ erfährt man, wie hassstreuende Begriffe wie z.B. *Rassengenosse*, *Zersetzung*, *Ausmerzung*, zur Alltagssprache des Dritten Reiches geworden sind.

Musik von:

Ernest Bloch (1880-1959)
Hanns Eisler (1898-1962)
Joseph Joachim (1831-1907)
Erich Korngold (1897-1957)
Gustav Mahler (1860-1911)
Darius Milhaud (1892-1974)
Arnold Schönberg (1874-1951)
Franz Schreker (1878-1934)

Ausführende:

Catharina Marquet – Sopran
Olaf Futyma – Flöten
Regina Pastuszyk – Klarinetten
Martin Schminke – Violine
Tom Morrison – Viola
Cornelia Briese – Cello
Manou Liebert – Harfe
Theo Pauss – Klavier

Texte von:

Victor Klemperer
Professor für Romanistik
Dr. habil. Herbert Gerigk
Leiter des Amtes Musik der NSDAP
Dr. Theo Stengel
Referent in der Reichsmusikkammer
Gelesen von Jochen Deuticke

VVK und Abendkasse 20,- / 15,- (Schüler Eintritt frei)

Veranstalter: die Gesellschaft für Zeitgenössische Musik Aachen e.V.